



Liebe Leser*innen,

auch weiterhin beschäftigt uns in der Diakonie Hessen intensiv das Thema "Demokratie" und der Rechtsruck in unserer Gesellschaft. Eigens dafür haben wir eine Themenseite auf unserer Homepage eingerichtet, um aufzuzeigen, was für uns unverrückbar ist: Wir argumentieren und handeln auf evangelischer Grundlage. Unsere Arbeit geschieht auf Basis unseres christlichen Menschenbildes und des Leitbildes einer solidarischen Gesellschaft.

Weitere Themen der zweiten Ausgabe 2024 unseres Newsletters "In der Tat - Aktuell" - den Sie auch über unsere Homepage unter diakonie-hessen.de abonnieren können - sind neben einer 100 Tage Bilanz der Landesregierung auch der Jahresbericht zur Abschiebehaft in Darmstadt und die Vorstellung unserer zuständigen Referentin Stefanie Dorn.

Herzliche Grüße

Pfarrer Carsten Tag

Dr. Harald Clausen

Aktuelles

100 Tage neue hessische Landesregierung: Zu drängenden sozialen Herausforderungen zügig handeln

Zu einer ersten Bilanz der neuen Landesregierung in Hessen äußert sich Carsten Tag, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen

„In ersten Gesprächen mit der Diakonie Hessen hat die neue Landesregierung signalisiert, dass sie dringliche soziale Themen oben auf die Agenda setzt. Das begrüßen wir, denn die Regierung muss hier in die Umsetzung kommen. Soziale Sicherheit ist der Kitt unserer Gesellschaft. Mit Antworten auf soziale Fragen stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt und damit unsere Demokratie. So haben wir positiv vernommen, dass Fachkräftegewinnung und -ausbildung sowie der Aktionsplan gegen Armut und das Landesprogramm „Jugend in Armut“ angegangen werden sollen. Auch scheint verstanden worden zu sein, dass integrierte und in Arbeit oder Ausbildung befindliche Geflüchtete nicht abgeschoben werden dürfen.“

[Weiterlesen](#)

Familientrennungen durch Abschiebungshaft in Hessen in vielen Fällen Kindeswohlgefährdend

Jahresbericht der externen unabhängigen Beratung für Inhaftierte in der Abschiebehafteinrichtung Darmstadt-Eberstadt zeigt: Kinder und Jugendliche häufiger in Abschiebehaft

Im Jahr 2023 kam es erneut zu Familientrennungen durch Abschiebungshaft. Das konstatiert der Jahresbericht der externen unabhängigen Haftberatung für Inhaftierte in der hessischen Abschiebungshaft Darmstadt. „Die Trennung von Kindern und ihren Eltern ist aus unserer Sicht in vielen Fällen verfassungswidrig und kann das Kindeswohl und die familiären Bindungen nachhaltig gefährden“, kritisiert Stefanie Dorn, unabhängige Haftberatung für Inhaftierte der Abschiebungshaft in Darmstadt.

[Weiterlesen](#)



Für Demokratie und Menschenrechte

Rechtspopulismus ist und bleibt für die Diakonie eine tägliche Herausforderung. Die Frage, wo klare Grenzen gesetzt werden und an welcher Stelle Gelassenheit der bessere Weg ist, um Populist*innen und Extremist*innen nicht in die Hände zu spielen, muss in jedem Einzelfall beantwortet werden. Als lernende Organisation orientieren wir unser Handeln an unseren Grundwerten und Erfahrungen.

[Weiterlesen](#)

Aus dem Netzwerk

Der innovatio Sozialpreis 2024 - für Klimaschutz, Frieden und Demokratie

Die Themen des innovatio Sozialpreis für 2024 sind sozial gerechter Klimaschutz, Frieden, Versöhnung und Demokratie. Projekte und Initiativen, die sich dieser drängenden Probleme annehmen, die nachhaltigere und friedlichere Handlungsperspektiven eröffnen und in die Zukunft weisen, können sich für den Preis bewerben und finden auf dem parallel stattfindenden Innovationskongress spannende Netzwerkpartner*innen und Impulse.

[Mehr Informationen](#)

Diakonie Deutschland startet Sozial-O-Mat zur Europawahl

Mit der Europawahl am 9. Juni werden die Weichen für die künftige Europapolitik und damit auch für viele wichtige sozialpolitische Themen in Deutschland gestellt. Wie stehen die Parteien zu Armutsbekämpfung, Integration in den Arbeitsmarkt, Flucht und Migration? Wer hat tragfähige Konzepte für eine sozial gerechte Klimapolitik? Wie steht es um die Stärkung von Demokratie und Teilhabe für alle?

Mit dem Sozial-O-Mat zur Europawahl 2024 bietet die Diakonie Deutschland einen unkomplizierten und spielerisch gestalteten Einstieg in sozialpolitische Themen. Er dient der politischen Bildung und schlägt eine Brücke zwischen den Wahlprogrammen der Parteien und den sozialpolitischen Positionen der Diakonie.

Sozial-O-Mat

Terminupdate

- Noch einmal der Hinweis auf die Ausschreibung [Hessischer Sozialpreis 2024](#)
„Hand in Hand für (mehr) gesellschaftlichen Zusammenhalt“ -
Bewerbungsschluss ist der **08. Mai 2024**. In diesem Jahr möchte die Liga der Freien Wohlfahrtspflege gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales und LOTTO Hessen Menschen auszeichnen, die mit ihren Ideen und Projekten den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.
- Jedes Jahr am **12. Mai** ist der Internationale Tag der Pflege. Manche sprechen auch vom Tag der Pflegenden, um die Menschen in den Mittelpunkt zu rücken, die diese Tätigkeiten ausführen. Wir bleiben bei „Tag der Pflege“, da es uns neben den vielen Menschen auch immer um Strukturen geht, die wir gestalten möchten und dringend verändern müssen.
- Vom **24. Mai bis 2. Juni 2024** verwandelt sich die Evangelische Stadtkirche in Fritzlar in einen besonderen Erlebnisort, der Unerwartetes für Besucher bereithält: Die Kirche verwandelt sich in eine Erlebnis:**Kirche**. Wie das geht, zeigen die Evangelischen Kirchen in Hessen und die Diakonie Hessen auf dem 61. Hesttag in Fritzlar mit einem bunten und außergewöhnlichen Programm.

Dazu erwartet die Besucher Besinnung, Gedankenanstöße und Gottesdienste, ein Erlebnis:**Tisch** auf einer Erlebnis:**Wiese**, sowie Kunst und Musik auf der Erlebnis:**Bühne** vor der Hesttagskirche. Die Diakonie lädt am Erlebnis:**Tisch** ein zu Gesprächen und einem Abendmahlsgottesdienst bei Speis und Trank. Aktionen diakonischer Einrichtungen wie Basteln und Malen finden auf der Erlebnis:**Bühne** statt. Am letzten Freitag (**31. Mai**) werden im Rahmen einer Koch-Show regionale Prominente beim Kochen interviewt.

Gesichter der Diakonie



Externe unabhängige Haftberatung für Inhaftierte in der Abschiebungshafteinrichtung in Darmstadt

Seit September 2021 berät Stefanie Dorn (31) Inhaftierte in der hessischen Abschiebungshaft in Darmstadt zum Asyl-, Aufenthalts- und Abschiebungshaftrecht. Über ihr Besuchsrecht kann sie von Inhaftierten eingeladen werden und die Menschen vor Ort beraten. Die Mittel für die 0,25-Stelle der externen unabhängigen Haftberatung kommen vom Flüchtlingsfonds der EKHN. Außerdem arbeitet Stefanie Dorn seit März 2022 als Referentin für Flucht und Integration bei der Diakonie Hessen. Vor ihrer Anstellung bei der Diakonie Hessen war sie in der unabhängigen Flüchtlingsberatung der Regionalen Diakonie Dreieich-Rodgau tätig. Sie studierte Sozialrecht (LL.B.) und International Migration and Refugee Law (LL.M.).

Kontakt:

Stefanie Dorn

Abteilung Flucht, Interkulturelle Arbeit, Migration

Referentin für Flucht und Integration & Externe unabhängige Haftberatung für Inhaftierte in der Abschiebungshafteinrichtung in Darmstadt

T +49 69 7947 6235

M +49 160 92 48 12 88

stefanie.dorn@diakonie-hessen.de

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

redaktion@diakonie-hessen.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

